

Die Pension befindet sich in Cochem an der Mosel. Alfred Kerr schreibt in seiner Hommage an die Mosel:

*Die Mosel ist auf den ersten Blick mehr seltsam als schön - man wundert sich, das in diesen zwergschmalen Tälchen überhaupt Städtlein gebaut werden konnten.*

*Bald entschleiern sich aber Du, Mensch, Lieblichkeiten wenn man auf die zwei Gebirge klettert, welche die Mosel einzwängen (die beugen sich steil um sie): Eifel und Hunsrück*

*Auch ein neunzigjähriger Greis kann gewiss noch den Hüftenberg spielend ersteigen, der gegenüber von Cochem das grausteinerne Dörfchen Cond bewacht.*

*An dem grünen Flüsschen wächst Wein, Wein, Wein- doch oben auf der Hochlehnen (das ist herrlich) wird geheut und gemäht...*

Es erwarten Sie in Ihrer näheren Umgebung viele wunderbare Ausflugsziele die zum Verweilen und zum Wandern einladen. Aus der Vielzahl von Möglichkeiten möchten wir Ihnen einige vorstellen.

### **1. Besuchen Sie das Tal der wilden Endert:**

Die Rausch ist der Wasserfall der wilden Endert in der Nähe der Wallfahrtskirche Maria Martental



**2. Wandeln Sie auf den Spuren von Hexen, Henker und Halunken oder besuchen Sie den Mühlenweg**



All dies können Sie bei Ulmen (15 km von Cochem)



**3. Erfreuen Sie Ihre Sinne auf den nahe liegenden „Traumpfaden“ der Mosel, der Eifel und dem Rhein.. Allesamt sind dies wunderbare Tagesausflüge.**

### **Etringer Vulkanpfad**



### **Nette-Schiefe-Pfad**



## Wacholderweg

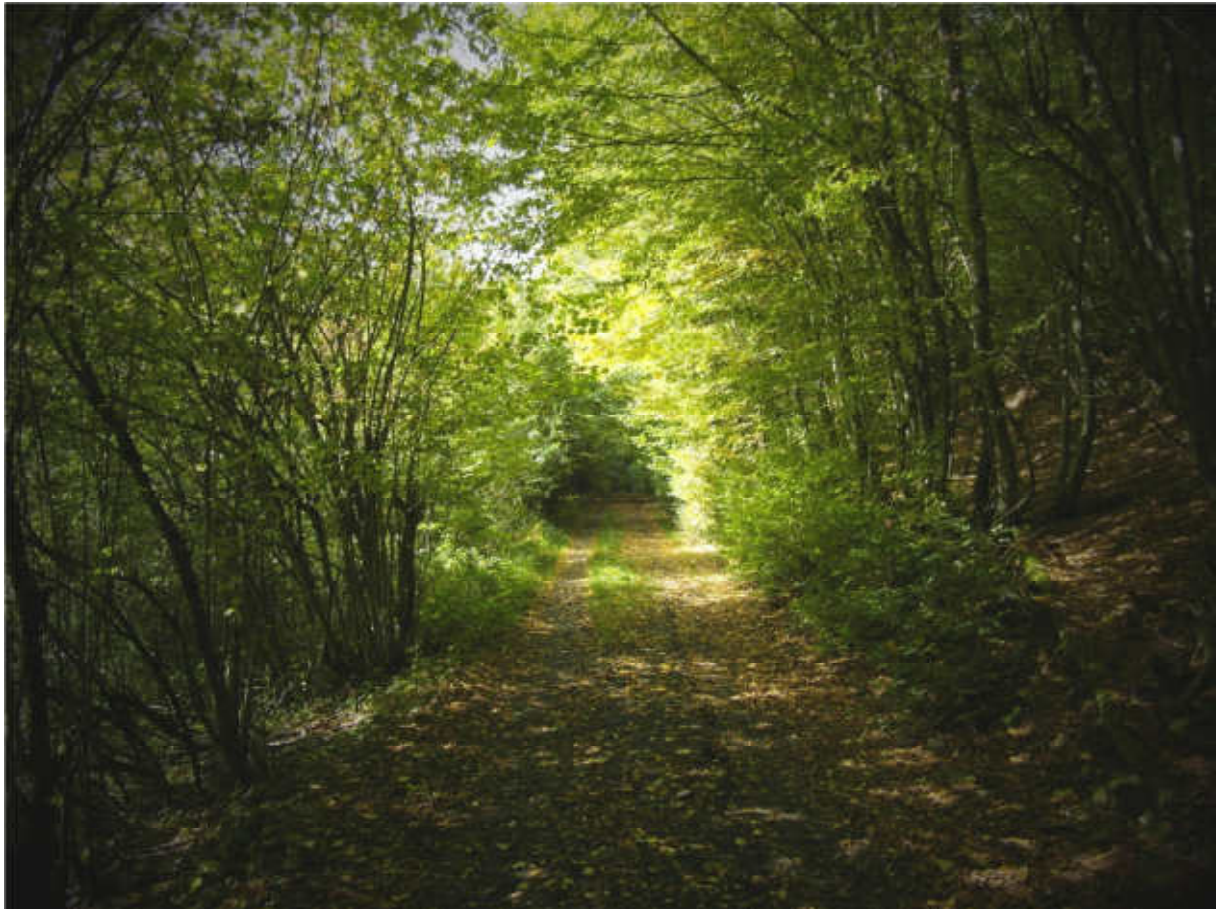


## Virne-Burgweg





## Hochbermeler



## Wanderather



**... um nur einige zu nennen. Die nächstgelegenen Traumpfade befinden sich in Entfernungen von 15-25 km von der Pension aus und sind zudem teilweise mit Bus oder Bahn zu erreichen.**

#### **4. Erkunden Sie die Schieferregion Kaulenbachtal**



Mit dem Auto ca. 20 Minuten von der Pension. Auch mit dem Bus zu erreichen.

#### **5. Es locken Tagesausflüge nach Trier und Koblenz und nach Luxemburg mit der Bahn oder dem Auto**

##### **Porta Nigra in Trier**





## Deutsches Eck in Koblenz



## Luxemburg



## 6. Besuchen Sie all die traumhaften Dörfer der Mosel.

### Alken an der Untermosel



An der Mosel haben es sich schon Heinz Rühmann, Rene Deltgen oder Curd Jürgens gutgehen lassen. Victor Hugo reiste am 28. August 1863 mit der Pferdekutsche von Karden aus zur Burg Eltz, die unweit von Moselkern im Tal der Elz auf einem Hügel thront.

Auch weilten u.a. bereits Mary Shelley, Ricarda Huch, , Johann Wolfgang von Goethe und Heinrich Spoerl an den Gestaden der Mosel.

Ausonius wußte bereits zur Römerzeit von den schmackhaften Fischen der Mosel zu berichten. Auf den Spuren der Römer können Sie beispielsweise auf dem Martberg bei Pommern wandeln.



Blick vom Reiler Hals an der Obermosel Richtung „Kanutod“, Pünderich und Marienburg.

Bullay befindet auf der anderen Seite des „Kanutod“, Luftlinie ca. 3 km. Der Mosel nach ca. 18 km.

Der „Kanutod“ ist der Bergsattel in der rechten Bildmitte, links vor der Marienburg. Paddelt der Kanut von Bullay nach Pünderich die Mosel hoch sind es ca. 10 km. Wenn er aber sein Kanu und den Paddel buckelt und beides über den Bergsattel trägt schafft er es in ca. 500 m.



Kurt Tucholsky schrieb:

*„ An der Mosel ging es noch an. Wir sofften uns langsam den Fluss hinab, wir fuhren mit dem Saufbähnchen von Trier nach Bullay hinunter, auf jeder 3. Station stiegen wir aus und sahen nach wie es mit dem Weine wäre. Es war.“*

**Text und alle Fotos von Joachim Schmitt für Carmen und Wolfgang Max zur freien Verfügung. Texte teilweise komplett übernommen aus: Mosel, Eine Lese-Verführung, Fischer, ISBN 978-3-596-65012-5**